I n s e r a t e.

☞ Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt auch für das Jahr 1865 bloß Fr. 4 beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird wie bisher enthalten: Alle wichtigsten Bottschaften und Berichte des Bundesrathes an die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft, Auszüge aus deren Verhandlungen und Berichte ihrer Kommissionen; ferner die von schweizerischen Konsuln im Auslande eingehenden Berichte, wenn solche für das Publikum von Interesse sind; die monatlichen Uebersichten der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz und des Geldanweisungsverkehrs im Innern der Schweiz sowohl als mit Italien, so wie namentlich die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, und nicht selten auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze, Beschlüsse und Verordnungen, so wie die mit dem Auslande abgeschlossenen Verträge; die Voranschläge der Bundesbehörden über Einnahmen und Ausgaben, die jährliche eidg. Staatsrechnung, der eidg. Staatskalender, und die in den drei Landessprachen verfaßte Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren.

Bestellungen auf das Bundesblatt können das ganze Jahr hindurch, und nicht bloß trimester- oder semesterweise, bei allen schweiz. Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Abonnemente anzunehmen, zu welcher Zeit es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert.

Ältere Jahrgänge des Bundesblattes können stets von der Expedition desselben bezogen werden; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an die Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreauz, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes angebracht werden, nicht aber, wie es bisher häufig geschah, bei der Bundeskanzlei.

Bern, den 17. Dezember 1864.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von Kriegsmaterial.

Von unterzeichneter Verwaltung wird hiemit Konkurrenz eröffnet für die Lieferung von:

5200 Granaten zu gezogenen Vierpfünderkanonen
mit Zapfen und Expansionspiegeln,
wozu die Zeichnungen und Vorschriften auf dem Bureau der Verwaltung eingesehen werden können.

Die Lieferung kann ganz oder theilweise übernommen werden, und muß neun Wochen nach der Bestellung vollendet sein.

Angebote sind versiegelt und franko unter der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Kriegsmaterial“ bis und mit dem 29. dieses Monats der Verwaltung des eidgenössischen Kriegsmaterials einzusenden.

Bern, den 15. Dezember 1864.

Der Verwalter des eidg. Kriegsmaterials:
Bursterberger, Oberst.

Bekanntmachung.

Die Heimathörigkeit nachstehender Person, für welche der Tobschein eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

Für François Joseph Riethy, gew. Landwirth, gebürtig von Pfaffaus?, Kts. Basel, Ehemann der noch lebenden Maria Ursula Bilger, wohnhaft gewesen in Niespach, im Kanton Girsingen (Oberrhein), daselbst gestorben in seiner Wohnung am 14. März 1864 in einem Alter von 64 Jahren.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angeprochen.

Bern, den 2. Dezember 1864.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Telegraphist in Basel. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 31. Dezember 1864 bei der Telegrapheninspektion Bern.
 - 2) Kommiss auf dem Postbureau Wyl (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 26. Dezember 1864 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 3) Einnehmer der Nebenzollstätte Croix de Rozon (Genf). Jahresbesoldung Fr. 1400. Anmeldung bis zum 2. Januar 1865 bei der Zoll-direktion in Genf.
-

- 1) Posthalter, Briefträger und eventuell Telegraphist in Seengen (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 500. Anmeldung bis zum 18. Dezember 1864 bei der Kreispostdirektion Aarau.
 - 2) Briefträger und Paker in Willis. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1864 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
 - 3) Posthalter und Briefträger in Meterschen (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 580. Anmeldung bis zum 21. Dezember 1864 bei der Kreispost-direktion Zürich.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1864
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	54
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.12.1864
Date	
Data	
Seite	300-302
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 634

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.